

Planungsbericht 2008 des Stadtarchivs

hier: Entwicklungen des laufenden Jahres bzw. haushaltsrelevante Planungen 2008

Anmeldung

zur Tagesordnung der Sitzung

des Kulturausschusses

vom 26. Oktober 2007

- öffentlicher Teil -

I. Sachverhalt

Als Bestandteil des Berichtswesens ist den Fachausschüssen der Planungsbericht 2008 vorzulegen. Hier werden zu erwartende Abweichungen vom Jahreskontrakt 2007 sowie Planungen für 2008 erläutert.

II. Beilagen

Planungsbericht 2008 des Stadtarchivs

III. Beschlussvorschlag

entfällt, da Bericht

IV. Herrn OBM

V. Referat VIII

Nürnberg, den
Referat VIII

1. Wird der Kontrakt 2007 eingehalten?

Nach dem derzeitigen Stand der Planungen wird Av – wie im Jahreskontrakt 2007 dargelegt – das Haushaltsjahr 2007 voraussichtlich mit einem Fehlbetrag von ca. 5.000 € abschließen.

2. Wie wird sich der Budgetübertrag nach 2008 entwickeln?

Trotz äußerster Sparmaßnahmen ist – angesichts der notwendigen Ausgaben zur Bestandserhaltung und Erschließung – mit einem steigenden Haushaltsdefizit zu rechnen.

3. Welche haushaltsrelevanten Planungen gibt es für das Jahr 2008?

Baumaßnahmen: Die ursprünglich für 2002 geplante und von Jahr zu Jahr aufgeschobene Dach- und Fassadensanierung der Norishalle (Finanzierung durch MIP und Restmittel vom Umbau der Norishalle gesichert) musste wegen akuter Baumaßnahmen im 2. Untergeschoss der Norishalle (Kanalsanierung, Sanierung von Wasserleitungen und Hebeanlage) erneut verschoben werden. Auch wenn die einzelnen Maßnahmen nicht das Budget von Av belasten, muss auf die negativen Auswirkungen für die Dienststelle hingewiesen werden (zusätzliche Arbeitskapazität bei Verwaltung und Magazinpersonal, Lärmbelästigung sowohl der Mitarbeiter/innen als auch der Benutzer/innen).

• **Produkt 1: Bildung, Erschließung, Verwahrung und Pflege der Bestände**

Beständedatenbank: Die zentrale Datenbank „Archivbestände“ umfasst mittlerweile 238.000 Datensätze (2006: 175.500 Datensätze) aus mehr als 100 Beständen bzw. Bestandskomplexen. Um den eingeschlagenen Weg weiter voranzutreiben, wäre eine Aufstockung des Sachmitteleinsatzs um 10.000,- bis 15.000,- € (oder eine Erhöhung des Werkstudentenkontingents wieder auf 12 Monate) wünschenswert.

Übernahme archivwürdiger Überlieferung in digitaler Form – Einführung eines Dokumenten-Management-Systems (DMS): Gegenüber dem Vorjahresbericht gibt es keinen neuen Sachstand. Ohne die Unterstützung von OrgA kann Av die internen Voraussetzungen für das DMS-Projekt nicht leisten, so dass der Projektstart weiter in die Ferne rückt.

Die Maßnahmen zur **Bestandserhaltung** werden in verstärktem Umfang fortgeführt. Neben präventiven Schutzmaßnahmen zur Vermeidung zukünftiger Schäden am Archivgut (Schutzverpackung, Digitalisierung) wird die Massenentsäuerung fortgesetzt: Eine weitere Aufstockung des Restaurierungsetats (derzeit ca. 130.000,- €) wäre wünschenswert.

• **Produkt 2: Benutzerbetreuung**

Mit der Einstellung der **Beständeübersicht-Datenbank** ins Internet (geplanter Termin: 15. November 2007) werden erste Informationen über die bei Av vorhandenen Bestände (Inhalt, Bestandsgeschichte, Umfang, Laufzeiten) online abrufbar sein, gleichzeitig wird der online-Zugriff auf die elektronischen Findbücher und Datenbanken ermöglicht und schrittweise erweitert werden.

- **Produkt 3: Erforschung und Vermittlung der Stadtgeschichte**

Über **Ausstellungen** und **Publikationsvorhaben** wird im Jahreskontrakt 2008 berichtet werden.

Oral-History-Projekt „Vertreibung und Migration“: Für das Jahr 2008 ist ein Zeitzeugengespräch und die Erarbeitung einer Publikation (evt. in Verbindung mit einer Ausstellung) geplant. Die Finanzierung erfolgt über Drittmittel.

Das ursprünglich auf zwei Jahre begrenzte **Projekt Ermittlung und Rückgabe NS-verfolgungsbedingt entzogener Kulturgüter** wurde, nachdem es bereits um ein Jahr verlängert worden war, um weitere zwei Jahre verlängert.

Die sonstigen laufenden **Forschungsprojekte** (u.a. Nürnberger Häuserbuch“, „Nürnberger Urkunden 1301-1400“, „Gerichtsprozesse des Stadt- Bauern- und Untergerichts 1484-1806“, „Standesregister 1806-1876“) werden – im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten – weitergeführt. Auch hier ist der Finanzierungsanteil aus Drittmitteln erheblich.

4. Was sind die Konsequenzen?

4.1 Fortschritte werden in folgenden Bereichen erzielt:

- Ausbau der elektronischen Verzeichnung (Beständedatenbank)
- Dienstleistungsservice (Benutzerdienst)
- Projektarbeit

4.2. Ungelöst bleiben folgende seit Jahren bemängelten Punkte:

- Übernahme digitaler Unterlagen
- DMS
- umfassende Bestandserhaltungs- und Restaurierungsarbeiten